



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 10.06.2012 fand das ausverkaufte Konzert „Kathy Kelly und Männerchor Aken“ in der Marienkirche statt. Es war für alle Besucher in dieser Atmosphäre ein besonderes Erlebnis. Kathy Kelly, die schon in vielen Kirchen aufgetreten ist, war von der Marienkirche beeindruckt und sagte: „Erhalten Sie sich dieses Kleinod, denn es gibt in Europa nicht viele Kirchen mit dieser romanischen Bausubstanz“.



Mein Dank gilt dem Männerchor Aken, der diese Veranstaltung organisiert hat. Am 13.06.2012 fand im Gemeindesaal ein Wettbewerb des Vorlesens in Akener Mundart mit Schülerinnen und Schülern der beiden Akener Grundschulen statt. Eine fachkompetente Jury ermittelte die Sieger in Klasse 2 Emma

Krökel, Stufe 3 Maxi Osterland und Klassenstufe 4 Jannik Franz. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch und Dank an die Organisation. Ich rege hiermit an, einen solchen Wettbewerb jährlich durchzuführen. Es ist eine Möglichkeit, dass unser „Aokensch“ nicht verloren geht.

Am 16.06.2012 dann der Tag der offenen Tür der Werner-Notlopp-Schule. Da es stark regnete, wurde das Eröffnungsprogramm spontan in die Marienkirche verlegt. Es stand ganz im Zeichen unseres Stadtjubiläums und wurde mit großem Beifall honoriert. Anschließend wurde reger Gebrauch von der Besichtigung der Schule mit thematischen Ausstellungen in den Räumen gemacht und es folgten weitere Vorstellungen der Schüler auf dem Schulhof. Den Abschluss bildete dann 16.00 Uhr ein Konzert des Akkordeonorchesters der Musikschule Fröhlich in der Marienkirche. Auch hier mein Dank an alle Mitwirkenden und Organisatoren für diesen gelungenen Tag. Ab 18.00 Uhr war dann auf der Festwiese die „MDR – Sommertour“ zu erleben. In einem Geschicklichkeitswettbewerb gewannen die Teilnehmer der Freiwilligen Feuerwehr vor der Jugendbegegnungsstätte und den Kraftsportlern. Bilder des Wettbewerbes und die Überreichung der Preise waren nach 19.00 Uhr bei MDR Sachsen-Anhalt zu sehen. Die Festwiese füllte sich immer mehr und nach Aussagen des Veranstalters waren es dann zum Live-Auftritt von Roland Kaiser und Band 10.000 Besucher. Eine gelungene Veranstaltung, die uns als Stadt allerdings mit allen Nebenkosten rund 30.000,- € kostete. Mein Dank gilt den beiden Organisatoren Herrn Reile und Herrn Patrunky von der Verwaltung für den reibungslosen Ablauf.

Der sanierte Fußballplatz wurde am 14.06.2012 ohne Beanstandungen abgenommen und der TSV konnte am 16.06.2012 darauf bereits einen Sieg einspielen.

Ihr Bürgermeister
Hansjochen Müller

Inhalt des Amtsblattes:

- Seite 2** – 18. Akener Stadtfest
– Aus den Ortschaften

Dorffest mit Ringreiten in Mennewitz am 30. Juni 2012
(Programm auf Seite 2)

18. Akener Stadtfest

In Vorbereitung des 18. Akener Stadtfestes (17.08.- 19.08.2012) findet am

Donnerstag, den 19.07.2012, um 19.00 Uhr

in der **Gaststätte „Akener Bierstuben“** eine Beratung mit Vertretern **aller** teilnehmenden Vereine und sonstigen Interessenten statt, zu der ich hiermit einlade.

Tagesordnung

1. Abstimmung des Festprogramms
2. Information zum Festumzug
3. Information zum Verkauf von Speisen und Getränken durch Vereine
4. Sonstiges

Reile

Organisationsleiter Stadtfest



Veranstaltungstipps JULI

6. 7. **Tag der offenen Tür mit Mittelalterlichem Markt**
Freitag Veranstalter: Grundschule „Elbe-Schule“
Beginn: 14.00 Uhr
7. 7. **Tag der offenen Tür**
Samstag Veranstalter: Woodward Governor Germany GmbH,
Werk Aken
Beginn: 10.00 Uhr
- Gartenfest 80 Jahre „Gartenfreunde Aken-Mitte“**
Veranstalter: Gartenverein „Gartenfreunde
Aken-Mitte“ e.V.
Beginn: 10.00 Uhr
14. 7. **Schiffsmodelltreffen aus allen Teilen Deutschlands**
Samstag Veranstalter: Schiffsmodellfreunde MME e.V.
Magdalenteich
Beginn: 10.00 Uhr
22. 7. **Ensemble „barock a.c.c.u.u.t.“ Leipzig**
Sonntag **Vocor Maria – von wilden Erdbeeren,
Glockenrädern und steinernen Himmeln**
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Aken
Nikolaikirche
Beginn: 17.00 Uhr

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Juli 2012 herzlich

Frau Helga Jahn	zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Sebastian	zum 80. Geburtstag
Frau Käthe Zöke	zum 90. Geburtstag
Frau Lisbeth Max	zum 90. Geburtstag
Herrn Otto Wurg	zum 91. Geburtstag
Herrn Kurt Schumann	zum 92. Geburtstag
Frau Herta Semmler	zum 92. Geburtstag
Frau Martha Köhler	zum 93. Geburtstag
Herrn Max Jahn	zum 93. Geburtstag

*verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
persönlichem Wohlergehen
und einem beschaulichen Lebensabend.*

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)



Ortschaft Kühren



Geburtstage im Juli 2012

Wir gratulieren

Frau Heidemarie Grahl	zum 65. Geburtstag
Herrn Hugo Pfeiffer	zum 77. Geburtstag
Herrn Dieter Laaß	zum 70. Geburtstag
Frau Beate Schmidt	zum 70. Geburtstag
Frau Irmgard Rehse	zum 81. Geburtstag
Herrn Klaus Opitz	zum 76. Geburtstag

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern im Monat Juli zu ihrem Ehrentag Gesundheit und Wohlergehen.

Kapuhls, Ortsbürgermeisterin

Ortschaft Mennewitz

Der Ortschaftsrat Mennewitz gratuliert im Juli 2012

Herrn Wilhelm Suffner zum 83. Geburtstag

Zu seinem Ehrentag wünschen wir dem Geburtstagskind alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Mennewitz

Auf nach Mennewitz zum 16. Dorffest mit Ringreiten am 30. Juni 2012



**Samstag, 30. Juni 2012
Beginn: 14:00 Uhr**

- Kinderunterhaltung
(Kegeln, Basteln, Wettspiele und - und - und ...)
- Musikalisches Kaffeekränzchen mit den Anhaltiner Musikanten
- verschiedene Tanzgruppen + Tombola
- Buntes Abendprogramm mit DJ Ronny Rastig
- Männerballett „Mennewitzer Glühwürmchen“

Wir wünschen allen Teilnehmer/-innen viel Vergnügen!

Der Ortschaftsrat

Ortschaft Susigke

Die Ortschaft Susigke gratuliert im Juli 2012 herzlich

Frau Anna Semmler zum 77. Geburtstag
 Frau Gitta Semmler zum 69. Geburtstag
 Herrn Günter Elze zum 79. Geburtstag
 Herrn Herbert Sebastian zum 80. Geburtstag
 verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit und
 persönlichem Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Susigke



Wochenenddienst der Akener Ärzte im Juli 2012

29. 06. (12.00 Uhr)	Frau Dr. M. Lindner	Susigker Straße 3	8 67 91 / 0152-04746301
02. 07. (7.00 Uhr)			
06. 07. (12.00 Uhr)	Frau G. Ziemer	Weberstraße 46	33 91 33 / 3 96 61
09. 07. (bis 7.00 Uhr)			
13. 07. (12.00 Uhr)	Frau Dr. D. Marcy	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 0163-3700436
14. 07. (bis 7.00 Uhr)			
14. 07. (7.00 Uhr)	Herr DM N. Weiß	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 8 25 88
15. 07. (bis 7.00 Uhr)			
15. 07. (7.00 Uhr)	Frau Dr. D. Marcy	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 0163-3700436
16. 07. (bis 7.00 Uhr)			
20. 07. (12.00 Uhr)	Herr DM N. Weiß	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 8 25 88
21. 07. (bis 7.00 Uhr)			
21. 07. (7.00 Uhr)	Frau Dr. D. Marcy	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 0163-3700436
22. 07. (bis 7.00 Uhr)			
21. 07. (7.00 Uhr)	Herr Dr. R. Klotz		33 92 93 / 0171-3230218
22. 07. (bis 7.00 Uhr)			
27. 07. (12.00 Uhr)	Herr Dr. K. Reinhardt	Gartenstraße 8	8 20 13 / 0151-23318407
29. 07. (bis 7.00 Uhr)			

Sprechstunde sonnabends von 9.00 bis 10.00 Uhr beim diensthabenden Arzt

Urlaub:

Frau Dr. Lindner	30. 07. 2012 - 19. 08. 2012
Frau Dr. Marcy	23. 07. 2012 - 10. 08. 2012
Frau DM Zake	12. 07. 2012 - 27. 07. 2012



Ortschaft Kleinzerbst

Geburtstage im Monat Juli 2012

Wir gratulieren

Herrn Fred Fischmann zum 66. am 01.07.2012
 Frau Renate Lingner zum 75. am 04.07.2012
 Herrn Reinhard Keitel zum 73. am 13.07.2012
 Herrn Siegfried Exner zum 75. am 22.07.2012
 Herrn Edgar Lingner zum 81. am 24.07.2012
 Frau Ilse Kittel zum 76. am 27.07.2012

*Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie
in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern
dieses Monats Gesundheit und Wohlergehen.*

G. Lingner
Ortschaftsrat Kleinzerbst



Aktuelles aus dem Hort

Die Maiferien waren wieder für uns Ferienspiellinder sehr abwechslungsreich.

Wir fuhren mit der Fähre, gingen ins Akener Museum, vergnügten uns im Schwimmbad und der Sport durfte natürlich nicht fehlen.

Aus Dessau reiste extra der liebe Hund Anton mit seinem Frauchen an.

Dann kam unser Ehrentag.

Da war bei uns was los. Wir feierten ein Kinderfest riesengroß. Zur Begrüßung tanzten die Narraria Kids zu den aktuellen Hits. Viele Spiele gab es für alle Kinder um sich auszutesten, das Glücksrad fanden wir am Besten.

Töpfern und Anschminken waren heiß begehrt, Süßes, Trinken und Fettschnitte waren für unseren Bauch nicht verkehrt. Zwischendurch lief eine Modenschau, der ganze Nachmittag war einfach „Wow“.

Deshalb sagen die Kinder und Erzieherinnen Dankeschön an folgende Personen:

Frau Stritzel, Herrn Bielstein und Frau Reinicke aus dem Museum, dem Team des Schwimmbades, den Führern, Frau Schwaneberg von der Bastelkiste, der Sparkasse, allen fleißigen Eltern, dem Elternrat, Frau Dr. Jakobeit von der Apotheke am Dreieck, den DJ's Saidi und Robin, den Narraria Kids mit ihren Trainerinnen, Herrn Kiel, Frau Hesse und Frau Schleußner!



Wir öffnen Tür und Tor! WOODWARD

Anlässlich des 850-jährigen Bestehens der Stadt Aken laden wir Sie hiermit ganz herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür** ein.

Samstag, 07.07.2012, 09.00 - 14.00Uhr

**Woodward setzt im Bereich Energiesteuerung,
-regelung und -optimierung weltweit neue Maßstäbe.**

Wir möchten Ihnen zeigen, wer wir sind und was wir tun, was in uns steckt und was unsere Mitarbeiter und Maschinen leisten. Wie sieht es hinter den Kulissen aus, wer sind die Menschen, die die Geschichte des Unternehmens mitgestaltet haben und wie sehen die Produkte aus, die wir entwickeln und produzieren? All das und noch viel mehr erfahren Sie an diesem Tag. Wir werden diesen Tag nutzen, um Ihnen unser Unternehmen und unsere Leistungsfähigkeit zu präsentieren. Ob Groß, ob Klein, für jeden wird etwas geboten:

- Führungen durch die Produktionsbereiche
- Informationen über unsere Produkte
- Videovorführungen
- Besichtigung unserer Werksschau
- Hüpfburg, Glücksrad und Kinderschminken für unsere kleinen Gäste
- Kuchenbasar (den Erlös spenden wir einem wohltätigen Zweck)

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

*Aus Sicherheitsgründen bitten wir alle Gäste,
festes Schuhwerk zu tragen.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Woodward Aken GmbH
Köthener Chaussee 46, 06385 Aken (Elbe)
www.woodward.com**

Einladung

**zum Tag der offenen Tür
im Zeichen des Mittelalters
am 06.07.2012 in der Elbe-Schule Aken**

Beginn: 14. 00 Uhr mit einem Programm
der Schüler der Elbe-Schule

anschließend:

1. Führung durch das Schulhaus mit der Präsentation von Ergebnissen der Projektarbeit am Vormittag und in vorangegangenen Wochen
2. Führung um 16.30 Uhr
Mittelalterliches Markttreiben umrahmt von Musik aus demselben Zeitalter und der Möglichkeit, viele Dinge aus dieser Zeit selbst herzustellen
 - Die Kräuterhexe ist da
 - Eine Wahrsagerin verspricht so allerlei
 - Wirken der Leineweber
 - Ein Holzwurm sägt am Zahn der Zeit
 - Papierherstellung für den nächsten Test
 - Basteleien mit Naturmaterial
 - ritterliche Kleidungsstücke und Waffen selbst angefertigt
 - edles Material schürfen
 - Schausmiede
 - Ritterliche Turnierstrecke

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wandertag in den Zoo Leipzig

Am 12. Juni 2012 war es endlich soweit. Wir Kinder der Klasse 3b der Nolooppschule machten mit unserer Klassenlehrerin Frau Diederich einen Ausflug in den Zoo Leipzig. Stundenlang waren wir voller Begeisterung, wie viele exotische Tiere und verschiedene Pflanzen es gibt. Nach der gemeinsamen Bootsfahrt durchs "Gondwanaland" gab es eine Stärkung mit leckeren Pommes.



Ein großes Dankeschön an Frau Kleske, die für alle eine Kugel Eis spendierte. Zum Schluss tobten wir uns noch auf den Spielplatz aus. Erschöpft und mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir wieder in unsere Heimatstadt. Auf diesem Wege möchten wir uns alle für diesen erlebnisreichen Tag bei Frau Diederich und den Eltern recht herzlich bedanken.

*Im Namen der Klasse 3b
Kerstin Heimicke*

„Die blaue Elbe“ aus Mosaiksteinchen

Mit so vielen kleinen Künstlern hatte die Jury nach dem Aufruf zum Malwettbewerb „Meine Heimatstadt Aken wird 850 Jahre“ nicht gerechnet.

Die Schüler der beiden Akener Grundschulen zeigten ihr Können und ihre Verbundenheit zu ihrer Heimatstadt in den unterschiedlichsten Techniken. Sie bauten Modelle vom Wasserturm, der Fähre, druckten die Stadtmauer und ließen den Storch wieder auf dem Dessauer Turm brüten.



Bei den Schülern der 3. und 4. Klassen spielten die historischen Gebäude die Grundlage zur Bildgestaltung. Viele hundert Mosaiksteinchen wurden zu wunderschönen Farbspielen. Auch die Natur kam in den Bildern nicht zu kurz. So spielte der Biber eine wichtige Rolle und das Grün der Elbwiesen erstrahlte in einer Gemeinschaftsarbeit. In einer Collage sah man lustige Kinder vor ihrer Schule.

Eine besondere Anerkennung erhielten die kleinen Künstler durch ihre eigene Ausstellung in der Nikolaikirche anlässlich des Mittelaltermarktes. So viele Ausstellungsbesucher wünscht sich manch großer Künstler. Außerdem wurden alle beteiligten Schüler mit einem Künstlerdiplom durch die Mitglieder der Jury ausgezeichnet.

Unser Dank gilt Frau Schoch, Frau Flemming und Herrn Henschel, die in ihrer Freizeit selbst künstlerisch tätig sind und die bei der Auswahl der Arbeiten und beim Aufbau der Ausstellung als Jury fungierten.

Grundschule „Werner Noloop“ Aken

Frühlingssonne

*In der Frühlingssonne lag eine Schlange,
doch nicht lange,
denn ein Fahrradfahrer kam,
der die Schlange mit sich nahm.
Und nun klebte sie am Reifen,
doch bevor sie's konnt' begreifen,
ward ihr Lebenslich verhaucht,
durch den dünnen Fahrradschlauch.*

*Die Moral sie ist sehr ehrlich,
auch Frühlingssonne ist gefährlich!*

Lucie Bandau, 12 Jahre

1. Sport - und Familienfest des KSC Aken / Elbe 1998 e. V. im 850. Jahr unserer Stadt

Am Anfang waren die pünktlich um 7.00 Uhr erschienenen Vereinsmitglieder doch etwas skeptisch: Wer würde sich an einem Feiertag denn zu einem Sport- und Familienfest aus dem Haus trauen? Waren das Programm und die attraktiven Preise Magnet genug, um viele Akener zu uns in den Verein zu locken? Aber spätestens gegen 9.00 Uhr waren alle Zweifel verfliegen, denn wir konnten an diesem Tag zahlreiche Gäste begrüßen. Und der KSC hatte seinen Gästen auch einiges zu bieten: Neben den sportlichen Familienwettkampf für Eltern und Kinder konnte jedermann seine Treffsicherheit beim Luftgewehrschießen testen oder sich in den Trainingsräumen an den unterschiedlichsten Geräten ausprobieren. Und wer dazu keine Lust hatte, konnte es sich einfach nur bei einem kühlen Bier, leckerem Gegrillten oder am reichhaltigen Kuchenbuffet gutgehen lassen. Für unsere kleinen Gäste gab es eine Hüpfburg, dicht umlagert war auch das Torwandschießen. Bei den Wettkämpfen gaben die Teilnehmern alles - doch ganz oben auf dem Siegertreppchen konnte am Ende doch nur eine Familienmannschaft stehen.



Gewinner waren trotzdem alle, d. h. alle die mitgemacht haben und auch alle diejenigen, die kräftig angefeuert haben und diesen 1. Mai mit dem KSC gefeiert haben.

Auf diesem Wege möchten wir auch noch einmal den Unterstützern und Sponsoren unseres Festes danken:

Die Brauerei Köthen, die uns einen Bierwagen und Getränke zur Verfügung stellte, der Firma Partyservice Hager, die für das leibliche Wohl mit leckerem Gegrillten sorgte, Herrn Stefan Weitsch, Inhaber der McDonald Filiale in Bernburg, der uns schnell und unproblematisch mit einer Hüpfburg geholfen hat, den Kameraden der FFW Aken, die uns aktiv bei der Durchführung der Wettkämpfe halfen, den vielen fleißigen Frauen unseres Vereins, die mit ihren Backkünsten ein phantastischen Kuchenbasar gezaubert haben und der Stadtverwaltung Aken, die schnell und unbürokratisch dafür sorgte, dass wir unsere Wettkämpfe ungestört in der Innenstadt austragen konnten.

Und ein ganz großes Dankeschön geht an alle Aktiven, Gäste und natürlich den vielen fleißigen Mitgliedern des KSC, die dafür sorgten, dass es ein rundum gelungener Tag war.

Und wer weiß - vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr am 1. Mai wieder ein KSC - Fest...

Hilmar Ganzert
1. Vorstand

Leserbriefe

Als vor einiger Zeit verbreitet wurde, dass der Lidl zu klein ist, dachte ich mir, dass man doch ganz einfach den Parkplatz überbauen kann und die Parkplätze in Richtung Norden anlegt. Es ist aber heute nicht mehr üblich, sich mit dem Vorhandenen zu arrangieren, sondern es muss alles größer, größer und noch größer werden. Dass der Denkmalschutz unsere Stadtmauer in Schutz nimmt, ist ein Glück. Sie zu verbauen wäre eine Schande. Warum also nicht den Parkplatz nutzen? Dieser Möglichkeit sind aber ganz bestimmt irgendwelche Bestimmungen entgegengesetzt, denn einfach geht heute nicht mehr.

In Deutschland wird ein mächtiges Brimborium wegen des Feinstaubes gemacht. Es werden Umweltzonen eingerichtet, die nicht mehr von jedem Auto befahren werden dürfen. Man glaubt ja fast, dass niemand in diesen Gegenden überleben kann.

Wir haben nun diese Riesenbeule am Dessauer Turm bekommen. Gedacht zum Schutz der Kinder und zur Einhaltung der Tempo30Zone, die genau dort endet. Den Rückstau habe ich schon bis zur Ritterstraße erlebt. Wird da eigentlich an die Anwohner gedacht, die der Feinstaubbelastung ausgesetzt sind? Und dann erst unsere Schulkinder, für die diese Einengung ein Vorteil sein soll. Wenn sie an der Fahrzeugschlange vorbei müssen, könnten sie das nur mit Masken tun. Wurde darüber überhaupt schon mal nachgedacht?

Marlies Flemming

Ich war zutiefst betroffen, als ich das Akener Nachrichtenblatt vom 4. Mai 2012 eingesehen habe.

Man muss sich doch die Frage stellen, was man sich vom Bauordnungsamt überhaupt vorstellt, von der Leichtflüssigkeit im Straßenverkehr; wo ist sie gefährdet.

Wir brauchen uns ja nur die Straßensperre in der Dessauer Straße – Dessauer Turm betrachten. Die ist doch eine einzige Katastrophe; es erinnert uns an die Jahre 44/45.

Der Bürgermeister sagt mir, „dass mussten wir so machen“. Nochmals die Frage; wer hat das angeordnet? Außerdem spricht man von Abgasschutz! Der ist doch durch dieses Hindernis nicht gegeben, sondern im Gegenteil. Diese Abgase, durch Halten von mehreren Fahrzeugen, müssen doch die Anlieger schlucken. Ein Fußgänger traut sich an dieser Auffahrt gar nicht über die Straße und nimmt hier einen Umweg.

Des weiteren denkt man an den Denkmalschutz, betr. Stadtmauer an der Ecke Lidl. Sie ist doch nur noch eine Ruine; ebenfalls am Sportplatz.

Wenn man vom Denkmalschutz ausgeht, sollte man sich mal die Stadt Zerbst ansehen. Hier gibt es eine fast vollständige Stadtmauer. Zur Schließung des Lidl-Marktes kann ich nur sagen, dass an die alten Leute, Gehbehinderte aus den alten Wohnbezirk I überhaupt nicht gedacht wurde. Die gehören doch in manchen Behörden zum alten Eisen und werden nicht beachtet. Wir konnten zwar über 40 Jahre arbeiten und stehen jetzt vor der Frage „friss oder stirb“ oder müssen weite Wege zurücklegen.

A. Götze

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern sind eine Einzelpositionierung der/des unterzeichnenden Verfassers.

Liebe sudetendeutsche Landsleute!

Unser Heimatnachmittag im Monat Juli ist am:

Dienstag, dem 10. 7. 2012, 14.00 Uhr,

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Vorstand

Akener Geburtstagslied

*Text: Franz Häckl
Melodie: Fred Donarski*

Aken, unsre Heimatstadt, an der Elbe Strand,
deine hohen Türme grüßen weit ins Land,
gute, schlechte Zeiten sind für dich belegt,
doch immer noch dein Herze im frohen Rhythmus schlägt.

Refrain:

Wir feiern heut Geburtstag, das Datum ist uralt,
doch lässt das Jubiläum in Aken keinen kalt,
achthundertfünfzig Jahre, die feiern heute wir,
drum stoßet an mit Wein und Sekt,
Geburtstag feiern wir,
drum stoßet an mit Wein und Sekt,
Geburtstag feiern wir.

Der Akener die Heimat liebt, schimpft er auch auf das Nest,
doch ist er in der Ferne, dann hält er an ihr fest,
er sehnt sich nach Himmelfahrt und nach der Faschingszeit,
nach Heiratsmarkt und NCA, 'nach Akens Gemütlichkeit.

Refrain:

Die Eisenbahn ist eingestellt und sonntags fährt kein Bus,
der Akener dafür radelt, das ist ihm ein Genuss,
man fährt auch mit der Fähre, mal hin und auch mal her,
mal räwwer und mal näwwer, das fällt uns gar nicht schwer.

Refrain:

Fehlt heut auch oft ein Arbeitsplatz, wir halten an dir fest,
denn seine schöne Heimat man nur in Not verlässt,
so lange deine Bürger in Treue zu dir steh'n,
wird unsre Heimat Aken niemals untergeh'n.



Mehrmals wies Kathy Kelly darauf hin, dass sie schon in vielen Kirchen gesungen hat. Selten war sie aber von einer Kirche so beeindruckt, wie von Sankt Marien. Einmal nannte sie sie sogar Kathedrale. Pure Romanik im Inneren. Die dreihundert Gäste konnten sich nun auch ganz in Ruhe das Kirchenhaus anschauen: Den neuen Fußboden, die neuen Seitendecken, die Lichtstrahler, die Außenanlagen und ... die innere Fassade. Dank des Farbenspiels, Dank der Deckenleuchten kommen die derzeit unverputzten Wände besonders gut zur Geltung, fast magisch anziehend erstrahlen sie im Farbenrausch. **Es wäre mehr als schade, diese Wände, diese lebendige Geschichte, zu verputzen.** Vielleicht gibt es einen durchsichtigen Überzug, der diesen schönen Anblick genauso sichert, wie es eine Deckschicht leisten würde?

Nach der Pause überzeugte der Männerchor mit weiteren Liedern wie „Am Brunnen vor dem Tore“; doch war es ein russische Volkslied, das urgewaltig und rein erklang! Erinnerungen an den Auftritt des Akener Männerchores bei der Dessauer Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg“ kamen auf. Apropos Anhaltisches Theater. Ein großer Dank geht an Dorothee Dietz, die für den erkrankten Chorleiter einsprang und den Akener Männerchor sehr gut auf Kathy Kelly vorbereitete. Geboren in Amerika, aufgewachsen in Spanien, gelebt in Irland, Deutschland und der Welt, brachte Kathy Kelly die Akener nach der Pause einmal mehr zum Tosen bis hin zum Aufstehen, Mitklatschen und Mitsingen! Standing Ovations! Wohl ein Novum in der Kirchengeschichte. Dieses Konzert setzt neue Maßstäbe.

Nutznießer ist aber auch die Marienkirche selbst. Viele können sich noch an die Natur im Gotteshaus erinnern. Büsche wuchsen bereits in den Seitenschiffen. Eine Rettung schien nicht unbedingt möglich. Und nun kehrt die Kirche mit solch einem Konzert in das Akener Kulturleben zurück!

Durch die Helle des Innenraums, durch die puren Wände, erscheint Sankt Marien weitaus gewaltiger als Sankt Nikolai. Länger, tiefer, erhabener. Nun gibt es also wieder beide Kirchen mit ihren Vorzügen, Eigenheiten und Liebenswertigkeiten zu besuchen und zu bestaunen.

Gemeinsam mit dem Männerchor Aken gab Kathy Kelly eine Zugabe nach der anderen. Im Anschluss an das Konzert signierte die „Grande Dame of Gospel and Folk“ bescheiden Autogrammkarten, Eintrittskarten oder gar CD's.

Sind wir uns stets bewusst, dass wir am 10. Juni 2012 in der Akener Marienkirche gemeinsam mit Kathy Kelly Geschichte geschrieben haben.

Thilo Schwichtenberg

Vollbesetzt und ausverkauft – Die Rückkehr der Akener Marienkirche

Achthundertfünfzig Jahre mussten vergehen, damit Aken in der Marienkirche Kopf steht! War es bisher stets die Nikolaikirche, die mit musikalisch-kulturellen Höhepunkten auf sich aufmerksam machte, kehrte nun Sankt Marien mit einem wahren Paukenschlag als gleichrangiges Gegengewicht in das Akener Bewusstsein zurück.

Die Marienkirche wurde Stück für Stück in den letzten beiden Jahrzehnten restauriert. Nun können auch in der Akener Stadtkirche wieder Veranstaltungen stattfinden.

Der Akener Männerchor versetzte das ausverkaufte Gotteshaus sogleich in helle Vorfreude. „Die Mühle“ von Werner Nolopp, dem Akener Heimatdichter, durfte da natürlich nicht fehlen.

Nach drei Liedern öffnete sich die nördliche Seitentür, und hinein trat, ganz schlicht, Kathy Kelly mit ihrem Pianisten und, sie nahm das Publikum vom ersten Ton an gefangen. Diese kleine bescheidene Frau besitzt ein beachtliches musikalisches Repertoire: von irischen bis hin zu spanischen Liedern, von schottischen Weisen bis zu Musical-Melodien. Von anspruchsvollen Arien bis hin zu selbst komponierten Titeln. Sang sie irisch, rief man „Oh, wie herrlich!“ Sang sie spanisch, riss sie alle mit; das war ein Klatschen und Wippen, Taktschlagen und Mitsingen. Sang sie im klangreinen Mezzosopran jedoch Arien, war es Mucksmäuschen still. Balladen und Evergreens wechselten sich ab, wie Gospels und Spirituals. Dabei spielte sie zusätzlich Gitarre, Geige oder Akkordeon.

Zum Artikel
„Geschichtlicher Rückblick des letzten
Zeitzeugen des untergegangenen
Elektrizitätswerk Aken (Elbe)“
ANB 549 & ANB 550

Als ehemaliger Lehrling und Monteur im Elektrizitätswerk Aken (E-Werk Aken) und nach meinem Ingenieurstudium als Leiter der Betriebsstelle Köthen, der das E-Werk zugeordnet war, gratuliere ich Ihnen zu der hervorragenden Reportage über das E-Werk Aken. Kollege Lorenz hat es bestens verstanden, das Wesentliche über das E-Werk Aken anschaulich darzustellen. Sollte es Ihre Leser interessieren, bitte ich noch eine Ergänzung zum Leitersaustausch Anfang des Krieges und einen Hinweis zu den aufgefundenen Bordgeräten.

Zum Zeitpunkt der Projektierung des Akenener Freileitungsnetzes gab es Orientierungswerte zum Netzausbau nur aus Großstädten, die anders als in Aken einen großen Anteil an elektrischer Raumheizung, Warmwasserbereitung und Koch- und Backprozessen aufwiesen. Das Ortsnetz wurde überdimensioniert errichtet und entsprach noch Anfangs der 50er Jahre in voller Höhe die Qualitätsanforderungen des VDE.

Mit Beginn des Krieges stieg in Deutschland der Bedarf an Messing zur Munitionsherstellung. Messing ist eine Metalllegierung aus überwiegend Kupfer und einem geringen Teil Zink. Das Akenener Ortsnetz verfügte zu diesem Zeitpunkt über starke Kupferseile als Freileitungen, die auf Weisung des Reichswirtschaftsministers gegen Stahlseile ausgetauscht werden mussten. Da im E-Werk Aken bis dahin Erfahrungen mit Stahlseilen nicht vorlagen, wurde bei der ohnehin lieblos ausgeführten Arbeit der Korrosionsschutz von Klemmverbindern vernachlässigt. Die elektrische Qualität der Leiterseile sank auf 50 % des alten Netzes und führte zu einem Akenener Phänomen. Die Akenener konnten im Stadtgebiet während des Krieges den Fliegeralarm bereits sehen, bevor sie ihn hörten.

Die Erklärung war:

Auf zahlreichen Dächern der Stadt waren Fliegeralarmsirenen angebracht, die beim gleichzeitigen Einschalten zu einer hohen Strombelastung führten, die bei den schlechten Netzverhältnissen kurzzeitig die elektrische Spannung (Volt) und damit die Helligkeit der Glühlampen sichtbar reduzierte. Erst danach wurde der Alarm auch akustisch wahrgenommen.

Zur Herkunft der Bordgeräte aus einem abgeschossenem Bomber: Am Heideflugplatz bei Aken war eine Scheinwerferstaffel stationiert mit einem Hochfrequenzspezialisten, Herrn Georg Schmitt. Von dort stammt das in der Reportage erwähnte Notstromagregat, das die Scheinwerfer mit Gleichstrom versorgte. Herr Schmitt hatte bereits vor Kriegsende mit dem E-Werk Aken vereinbart, dass er mit mehreren olivgrauen Transportkisten voller Ersatzteile und Werkzeugen die Radiowerkstatt des E-Werkes Aken wiederbelebt.

Als wir die Kisten ins E-Werk Aken holten, fanden wir 6 anstatt 5 gleich aussehende Kisten vor, die wir alle ins E-Werk Aken transportierten. In einer Kiste befanden sich Bordgeräte eines abgeschossenen Bombers, die am Flugplatz Heide für die Abholung zur zentralen Auswertung bereitgestellt waren, aber in den Wirren der letzten Kriegstage vergessen wurden. Es schien riskant, die Geräte der amerikanischen Besatzungsmacht zu übergeben und so kamen wie vorsichtshalber ohne Inventarnummer ins Lager des E-Werkes Aken, wo sie 30 Jahre später vom Kollegen Lorenz als Fremdkörper wiederentdeckt wurden.

Eine Erinnerung:

Eine interessante Abwechslung von der üblichen Tätigkeit bot der im Sommer 1949 in Aken aufgenommene DEFA-Film „Kahn der fröhlichen Leute“, bei dem ich eine „Hauptrolle“

spielte. Ich war 4 Wochen abgestellt, um dem Team an allen Drehorten die Energie für die Scheinwerfer bereitzustellen. Damals mussten die Aufnahmeorte je nach Windrichtung und nach den Flugrouten der Rosinenbomber, die lautstark über Aken als Luftbrücke nach West-Berlin folgen, kurzfristig verlagert werden, um z. B. bei der Friedhofsszene akustischen Störungen zu entgehen. Um die „Ruhepausen“ am Himmel optimal für den Dreh auszunutzen, musste ich jeweils im Eiltempo hoch auf den nächsten Mast des Freileitungsnetzes und von dort aus meist in Ermangelung eines ausreichend langen Kabels eine zusammengestoppelte Leitung zum Drehort legen, die mir die berechtigte Kritik meines Meisters, Kollegen Hartung, eingebracht hätte. Die DEFA-Kollegen aber lobten mein Improvisationstalent und boten mir sogar einen Arbeitsvertrag mit Lohnerhöhung an. Meine Arbeitskollegen im E-Werk Aken aber waren meine Freunde geworden, die ich nie verlassen wollte. Und noch heute denke ich mit Freude an sie und meine Arbeit im E-Werk zurück.

*Oberingenieur i. R. Horst Kittel
 Berlin, 13.05.2012*



Zugegeben. Etwas unbequem ist die Lage auf Dauer schon. Aber, was tut man nicht alles, um den 850. Geburtstag unserer Heimatstadt durch spektakuläre Aktionen in ganz Deutschland zu verbreiten?

Fotos: Höppner/Schwichtenberg



*Solange ihr an mich denkt,
 ihr von mir erzählt,
 ihr mich in euren Herzen tragt,
 solange bin ich bei euch.*

Am Dienstag, dem 26. Juni 2012, verstarb mein lieber Ehemann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Manfred Kantwerk

im Alter von 71 Jahren.

In lieber Erinnerung:
Deine Ehefrau Karin
Deine Kinder und Enkelkinder

Aken (Elbe), im Juni 2012

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 6. Juli 2012, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Aken (Elbe) statt.



Reparatur
Installation
Nachtspeicheranlagen

Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seit 1996 für
Sie im Einsatz



Die Dessauer
Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

schnell & zuverlässig

- Fensterreinigung • Teppichshampoonierung
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Fliesenleger- und Malerarbeiten
- Gartenarbeiten • Maurer- u. Pflasterarbeiten
- Umzüge • Transporte u. Entrümpelungen

Kochstedter Kreisstraße 11 • 06847 Dessau
Tel.: 0340-8504427 • Fax: 0340-8508627

Meisterbetrieb

Frank & Frank

Inhaber
Detlef Frank

Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhaussanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken

– Termine nach Vereinbarung –



Wieder ein Akenener Dachdecker



Herlau
Dach und Bau GmbH
Ingo Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75

Neue AnDes GmbH & Co. KG Filiale Aken

Angebot vom 2. 7. – 7. 7. 2012

gefüllte Schweinerouladen	100 g	0,69 €
Schaschlik	100 g	0,69 €
mit und ohne Leber		
Kochsalami	100 g	0,99 €
Kochschinken Osttd. Art	100 g	1,39 €
Kartoffelsalat	100 g	0,59 €

Ihre Neue ANDES Wurst und
Fleisch GmbH & Co. KG

• www.aken-regional.de •



Ob Heizung, Dachrinne
oder Sanitär,
Ihr Fachbetrieb heißt

Dany & Bär

Kantorstraße 62a
06385 Aken

MitGas - Vertragsinstallateur

Tel.: 03 49 09 / 8 44 61 • Fax: 8 44 63 • www.dany-baer.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 & 17.00 - 18.30 Uhr

Inh. Dietmar Danapfel & Ingo Bär

Montage und Verkauf preiswert:

- NEU: Erstellen von Energiesparpässen
- Wand- und Fußbodenheizung
- Öl-/ Gas-/ Festbrennstoffheizungsanlagen
- Schornsteinsanierung und
- Brennwert- und Solarheiztechnik
- Dachklempnerei
- Badsanierung und Neubau alters- und behindertengerechter Bäder
- Hausabwasseranschluss
- Kundendienst und fachliche Beratung
- NEU: Elektro- und Kücheneinbaugeräte
- Kleine Badaustellung m. Fliesenangebot

Für die zahlreichen Blumen, Glückwünsche
und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

möchte ich mich bei unseren Kindern,
allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Kunden
und der Belegschaft bedanken.

Besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern für
die große Unterstützung bei der Vorbereitung
und Durchführung der Feier.

Bernd Wehling

Aken (Elbe), im Juni 2012

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Verwandten,
Freunden und Bekannten
sowie bei der Bäckerei Schneider bedanken.

Ursula Schmidt

Aken (Elbe), im Juni 2012

Für die überbrachten Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich meines

60. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege ganz
herzlich bei meiner Familie, Verwandten,
Freunden, Bekannten, Mitarbeitern und
Geschäftspartnern bedanken.

Ein besonderes Dankeschön dem Team
der Gaststätte „Akenener Bierstuben“.

Gerd Zeuner

Aken (Elbe), im Juni 2012

Anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei Mutti und Vati, unseren Kindern,
Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für
die uns überbrachten Glückwünsche, Blumen
und Geschenke von Herzen bedanken.

Ein Dankeschön auch an Ramona Schulz
und ihrem Team der „Akenener Bierstuben“,
der Bäckerei Werner, DJ Wilfried Mehl und der
Fam. Semmler für die schöne Kutschfahrt.

Frank und Ute Krämer

Aken (Elbe), im Juni 2012

Nachlese

Im Bummi gab es ein Zirkusfest (das ANB berichtete) - 6 Wochen lang bastelten die Kinder an den Requisiten mit Lieferunterstützung der Eltern. Nun war nach dem Fest der Fundus so groß und viel zu schade zum Wegwerfen, dass die schönsten Teile an verschiedenen Orten der Stadt ausgestellt werden. So in verschiedenen Ladenlokalen und Instituten der Köthener Straße, im ehemaligen Autohaus Stolle (Dessauer Straße) und natürlich nahm Michael Bonke Filialeiter der Volksbank Aken, das Angebot an auch in seinem Hause Requisiten auszustellen. Noch 4 Wochen lang haben die Bankbesucher die Möglichkeit die Bastelerggebnisse der Bummi-Kinder zu betrachten.



Für die zahlreichen Blumen, Glückwünsche
und Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden
und Bekannten herzlich bedanken.

Dietmar & Manuela Uelsmann
geb. Fröhner

Aken (Elbe), im Juni 2012



RESKEBAU GMBH

Kompetenz aus einer Hand

Mittelstraße 7
39240 Klein Rosenburg
Tel.: 039294 - 25 77 66
Funk: 0177 - 641 49 59
Fax: 039294 - 25 77 67

NEU

Ab dem 1. Juli überzeugen wir unsere Kunden mit Qualität, Service und Know-How auch in dem Gewerk **Fliesenlegerarbeiten aus Meisterhand!**

Von Verlege- und Fliesenarbeiten bis zur Beratung und intensiven Kundenbetreuung und natürlich auch mit großem Fliesen- & Plattensortiment aller Art.

Wir informieren & helfen Ihnen gern!

UNSERE KERNKOMPETENZEN IM ÜBERBLICK:

Mauer- und Betonbauarbeiten
Schal- und Stahlbetonarbeiten
Betonsanierung
Fliesen-, Naturstein- & Plattenverlegung
Rohbauarbeiten

Bau von Ein- & Mehrfamilienhäuser
Planen + Bauen + Schlüsselfertig.
Innen- und Außenputzarbeiten
Fassadenarbeiten (WDVS)
Pflaster- & Klinkerarbeiten
Abbrucharbeiten

www.reskebau.de



*Waren auch besonders die letzten Jahre
getrübt durch vielerlei Umstände,
so bleibt doch eine Trauer-
Trauer um vergangene Zeiten und
Trauer um unwiederbringlich verlorene Zeit...*

Danke

sagen wir allen, die sich in dieser Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Anton Bielke

geb. 12. 6. 1940 verst. 20. 5. 2012

Im Namen aller Angehörigen:

Erika Bielke

sowie die Kinder Holger, Torsten,
Silvia und Christiane nebst Familien

Aken (Elbe), im Juni 2012

1. Jahresgedenken

Peter Vogel

Diese Welt ist oberflächlich, und man
sieht nur das, was man sehen will.
Doch wer sich Zeit nahm, Dich zu erkennen und
zu verstehen, wusste wie Du wirklich warst.

*Für mich ist das Licht dunkler geworden
- ich vermisse Dich -*

Verlags-Information

**Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 13. 07. 2012.**

**Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 05. 07. 2012.**

Impressum:

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14täglich (gerade Wochen).

Herausgeber: Matthias Schmidt

Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister

Redaktion: Matthias Schmidt, mail: anb@godruck.com

Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (034909) 821 03/82949

Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor.

Einzelbezug über den Verlag möglich.

Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.

Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).

Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.



Klempterei Günther Pakendorf

Fachbetrieb für Gas • Wasser • Heizungen

06385 Aken • Mühlenstraße 34
Telefon/Telefax (03 49 09) 8 55 46

Wir bieten Ihnen zu fairen Preisen:

- Badinstallationen
- Gas-, Öl- und Flüssiggasheizungen, auch Umstellung möglich
- Verkauf und Montage von Gasgeräten aller Art
- Ausführung von Dach- und Blechklempnerarbeiten
- Umschlussarbeiten an die öffentliche Kanalisation



Wir verkaufen, reparieren und vermieten:

- | | |
|------------------|-----------------|
| ↳ Rasenmäher | ↳ Minibagger |
| ↳ Rasentraktoren | ↳ Rüttelplatten |
| ↳ Freischneider | ↳ Motorfräse |
| ↳ Kettensägen | ↳ Mähbalken |
| ↳ Holzspalter | ↳ Motorhacke |



↳ ... Wir führen täglich Abgasuntersuchungen durch.
DEKRA und TÜV Prüfstützpunkt für PKW, LKW, ...

Gunnar Schwalenberg
Ernst-Thälmann-Straße 14a
06386 Osternienburg

Tel. (03 49 73) 2 16 59
Fax (03 49 73) 2 12 49

Firma Lars Weise all in one

Grünanlagen- und Gartenpflege

Hecken- und Baumbeschnitt (Obstbäume)

Dachklempner und -reparaturarbeiten

Pflaster- und Erdarbeiten

Trockenbau und alle

Arbeiten in Haus und Hof



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe
Telefon: 034909-86605

Mobil: 0172-7418393 (24h erreichbar)

Fliesenlegerfachbetrieb Thomas Brüning



- Qualitäts- und fachgerechte Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein
- Beratung und Planung zur Badgestaltung
- Umbau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Terrassen und Balkonen
- Verkauf von Fliesen und Zubehör
- Fassadengestaltung

Lazarettstraße 14 • 06385 Aken (Elbe)

Termine nach Vereinbarung
0177 / 87 91 791

PKW Aufbereitung



Komplettputz für Ihr Fahrzeug:

- Innen- & Außenreinigung
- vergilbten Himmel aufarbeiten
- Polster / Leder Reinigung
- Hochglanz Lackpolitur mit Versiegelung
- Felgenreinigung
- Motorwäsche
- Glasreinigung
- Beseitigung schlechter Gerüche

Stellen Sie Ihr Fahrzeug kurz vor- wir machen Ihnen einen günstigen Preis für eine professionelle Fahrzeugaufbereitung. Sie steigern damit auch Ihre Verkaufschance bei einem Fahrzeugverkauf. Testen Sie uns!



Dietz Automobile

Dessauer Landstraße 56 • 06385 Aken

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64

Kostenfreie Einlieferung bei allen Objekten

Wir suchen:

Gebrauchte Immobilien & Vermietungen
Grundstücke, Garagen, Ackerflächen, Wald

Tel.: 034909/18605 Mobil: 0177-7447346



Thomas Schob - Aken (Elbe) M@il: TS@vip-x.de



Wohnung im Zentrum

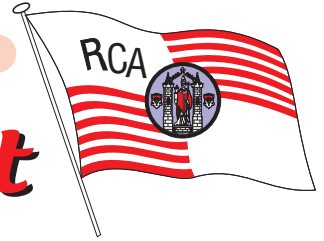
2 Zimmer, Küche kompl. mit Küchenzeile, Diele, Bad mit Dusche + Wanne, Gäste WC, Wohnfläche 53 m² zu vermieten.

Kaltmiete 5,- € / m ²	=	265,- €
Nebenkosten 2,- € / m ²	=	106,- €
Hof-Straße-Garten	=	5,- €
		376,- €

Die Kaltmiete wird bis 12/2013 festgeschrieben.
Telefon: 034909-83444 oder 0163-7656850

Riesengaudi für jung und alt

Eintritt kostenfrei



**am Samstag, 30. Juni 2012,
ab 09.00 Uhr, am Akener Bootshaus**



**7. Akener Kutter-Rennen um den Pokal
des Autohaus Stolle**

ca. 30 Mannschaften kämpfen um den Sieg
(Fun-Sport – KEINE Profimannschaften)

Was wird bei uns los sein:

- Versorgung aller Teilnehmer und Zuschauer mit lecker Essen, Kaffee, Kuchen, frisch gegrillten Speisen und kühlen Getränken zu kleinen Preisen
- Kinderanimation, Kinderspiele, Hüpfburg u.v.m.
- Showeinlagen der Tanzgruppen: AWO-Kids um 11 Uhr und Jugendtanzgruppe „Narraria“ um 14 und 15 Uhr
- Musik und Moderation bis zur After-Sport-Party mit spannenden Rennen und viel Spaß aller Sportler beim Kutter-Rudern

**Ab 19.00 Uhr:
Sommernachtsball**

**Tanz bis in die Nacht
auf unserem
wunderschönen
Vereinsgelände an der Elbe,
wahrscheinlich mit Live-Musik**

STOLLE
AUTOHAUS



mit freundlicher
Unterstützung von
Getränkeland und
Köthener Brauerei



*Daniel Hacker &
Lysann Grimm-Hacker
mit Mattes Brian*

Aken, im Juni 2012

*Hochzeit am 9. Juni 2012 von Daniel & Lysann
mit Taufe von Mattes Brian*

Danke

- ...für die guten Wünsche*
- ...für die vielen Aufmerksamkeiten*
- ...für die vielen Geschenke*
- ...für die originellen Überraschungen*
- ...für die Blumen und Grüße*

Herzlichen Dank allen, die unseren Hochzeitstag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen. Ganz besonders Danke sagen wir unseren Eltern, unseren Trauzeugen Marilyn und René, den Taufpaten Claudia, Marilyn und René, unseren Blumenkindern Finn und Amy, Herrn Pfarrer Rödiger, der Standesbeamtin Frau Worms, dem Team der Akener Bierstuben, Renates Gänseblümchen, Claudias Nagelzauber, Haarstudio Verloekung, Petra Eckert für das Braut-Make-Up, Carsten Stolze mit Sandra für die schönen Fotos, Hochzeitsambiente Sunflower, Tortenhaus Ute Neumann, DJ M. Hobusch, Herrn Kühn für die tolle Kutsche, Frau Schneider für die tolle Kirchen-Deko, Druckhaus Dessau, elbefireworks Karsten Friebel, B. Göring für die tolle Überraschung, den „Kindermädchen“ Frau Heilmann & Frau Gensch für die spontane Hilfe und nochmals ein ganz großes Danke an Diana für die vielen Tanzstunden, die sie für uns geopfert hat.